

**LUXEMBURG LECTURE**

**MICHAEL  
HARDT**

**DUKE/USA**

LITERATUR-  
THEORETIKER

**WHAT TO DO WITH A CRISIS?**

**VORTRAG UND DISKUSSION**

MODERATION

THOMAS SEIBERT FRANKFURT/M.

**12. DEZEMBER 2011** 19:00

**VOLKSBÜHNE BERLIN | GRÜNER SALON**

ROSA-LUXEMBURG-PLATZ · 10178 BERLIN

A blue-tinted portrait of Michael Hardt, a man with dark, curly hair and a slight beard, looking directly at the camera with a neutral expression. The image is positioned on the left side of the page.

# WHAT TO DO WITH A CRISIS?

Zur «Luxemburg-Lecture» von Michael Hardt laden wir Sie herzlich ein.

## VORTRAG UND DISKUSSION

Kapitalistische Herrschaft beruht immer auf der Produktion von Subjektivitäten. Die aktuelle Gesellschaftskrise, welche die anhaltende ökonomische Krise begleitet, wird von vier Figuren der Subjektivität charakterisiert. Denen, die verschuldet sind. Solche, die durch die Medien instrumentalisiert werden. Subjekte, die als Sicherheitsproblem gelten. Und jene, die sich nicht selbst vertreten, sondern für die jemand spricht. Also: Verschuldete, Mediatisierte, Sekurisierte und Repräsentierte. Die Analyse dieser Figuren wird verbunden mit den Möglichkeiten, die eine jede für Rebellion und die Umkehrung der Beziehungen zum Kapital bietet.

Michael Hardt, Jg. 1960, ist an der Duke Universität (North Carolina) Hochschullehrer für Literatur und Italienisch. Weit bekannt wurde er durch die gemeinsam mit Antonio Negri verfasste Trilogie: *Empire – die neue Weltordnung*. Campus, Frankfurt/M. u.a. 2002; *Multitude*. Campus, Frankfurt/M. u.a. 2004; *Common Wealth – Das Ende des Eigentums*. Campus, Frankfurt/M. u.a. 2010.

Die Veranstaltung wird übersetzt. Eintritt frei.

Kontakt: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Uta Tackenberg, Tel. 030 44310-438, [tackenberg@rosalux.de](mailto:tackenberg@rosalux.de)

## INSTITUT FÜR GESELLSCHAFTSANALYSE

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG · Franz-Mehring-Platz 1 · 10243 Berlin · Telefon +49 30 44310-0 · [info@rosalux.de](mailto:info@rosalux.de) · [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de)